



Rechts oben der dekorativ auf die Tischsets gedruckte Speiseplan, der unter jedes Gedeck gelegt worden war. Darunter ein Schnapsschuss beim Küchenteam, das die auf Tablett vorbereiteten Spezialitäten verteilte. Auf unserem Bild wird die Vorspeise aus verschiedenen Fischpasteten, sogenannte Fischterrinen, vorbereitet. Die Austern fehlen noch.

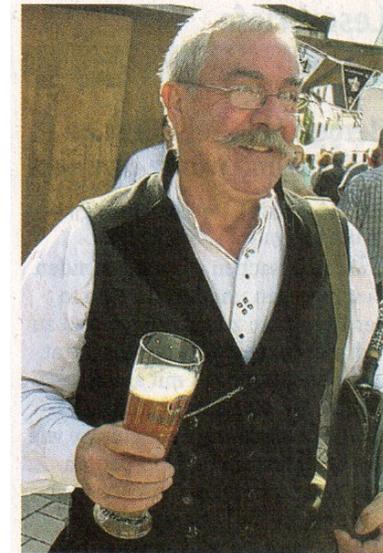
Fotos: Vo Minh Thu Tran (7), Dieter Kögel (4), Regina Langhans (1)



An den Wochenmärkten am Samstag sowie am Mittwoch verkauften die Gäste aus Carnac Spezialitäten aus ihrer Heimat. Darunter auch Weinsorten aus der Bretagne. Ein guter Cidre, zu Deutsch Apfelwein, durfte dort natürlich nicht fehlen.



Kein Franzose, sondern Jedesheimer: Ulrich Häutle in bretonischer Tracht.



Die Musiker haben das kühle, deutsche Bier sichtlich genossen.



Eine Riesengaudi hatten die Bretonen beim Besuch des Oktoberfests in München. Und manche Bretonin wechselte ihre Tracht mit einem stilgerechten Dirndl.



Die Maßkrüge hoch, das haben die bretonischen Männer auf dem Oktoberfest ganz schnell gelernt. Und das Bier schmeckte auch.



Kinder der 2. Klasse der Bischof-Ulrich-Grundschule beim Trommeln.



Musiker der Gruppe „Bagad Arvorizon Karnag“ mit typisch bretonischen Blasinstrumenten, den Bombarden.



Nach dem einen Auftritt folgt der nächste: Die Musiker unterhalten mit Dudelsack und Bombarde die Frauen beim Crêpe-Backen.



Reichliches Angebot auf dem Wochenmarkt in Illertissen: Hier wurden Pasteten, Artischocken, Fischkonserven, Brotaufstriche und vieles mehr verkauft.



Französische Tänzer und Musiker auch auf dem Schulhof des Kollegs, wo sie im Pausenhof für die Schüler auftraten.



Eine Damenrunde im Dirndl beim Oktoberfest. Allerdings stammt die stilgerechte Kleidung aus schwäbischem Kleiderschrank, dem von Bürgermeisterin Marita Kaiser.